Lobo heimst tatsächlich sechs Preise ein

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause werden in London wieder live die internationalen Awards der Lasershowindustrie vergeben

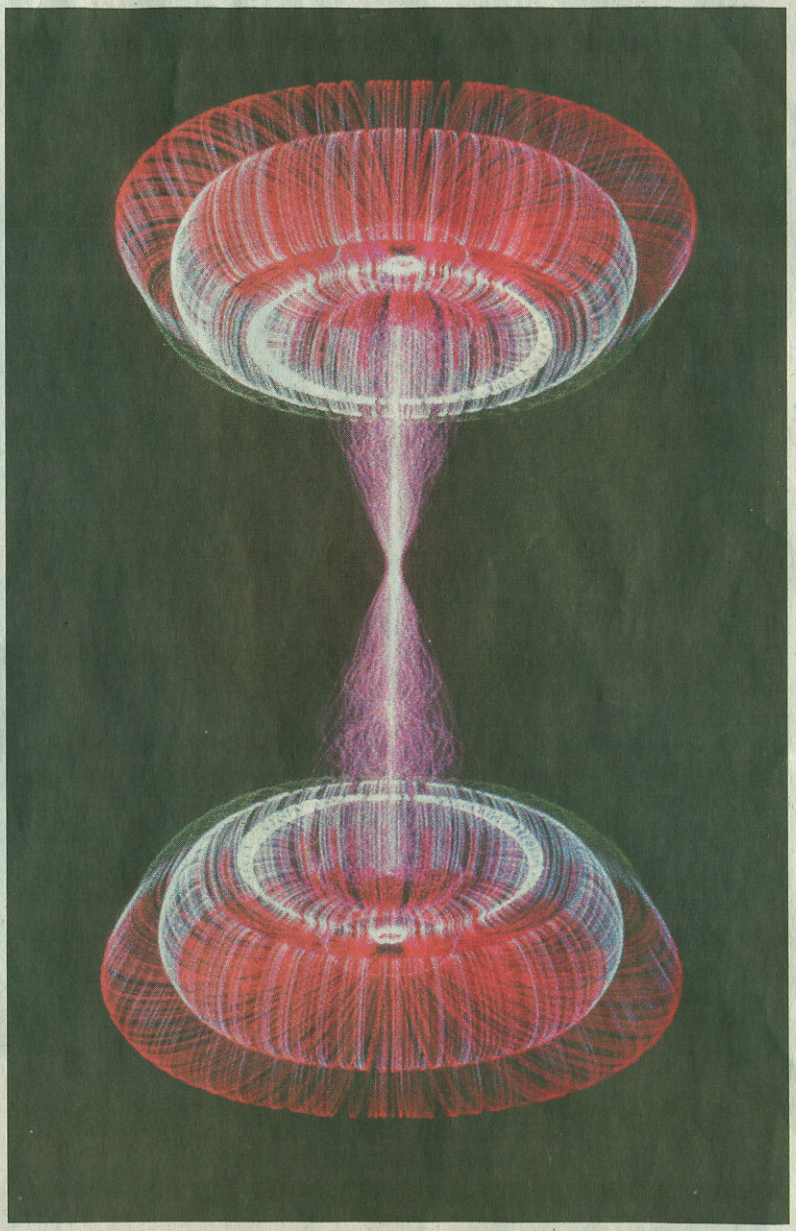
AALEN (an) - Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Preisverleihung der International Laser Display Association – kurz ILDA – pandemiebedingt nur in einer „Cloud Conference“ über Internetstreaming stattfinden konnte, hat die ILDA nun im November ihr großes „Live-Comeback“ bei der ILDA-Conference in London gefeiert, um die „Oscars der Laserbranche“ nun auch wieder mit einer angemessenen Verleihungszeremonie würdigen zu können.

Auch dieses Jahr waren die vorderen Ränge der ILDA Artistic Awards wieder hart umkämpft, doch erneut konnte das Aalener Unternehmen Lobo die Jury für sich gewinnen: Mit ganzen sechs Auszeichnungen hat Lobo auch im Jahr 2022 wieder mehr kreative Auszeichnungen erhalten als jedes andere Unternehmen in der Lasershowindustrie und ist mit einer Gesamtzahl von 184 ILDA-Awards weiterhin Anführer der ILDA-Weltrangliste.

Highlight der diesjährigen ILDA-Awards bildet die Erstplatzierung in der Kategorie „Laser Photography“: die elektrisierende „Tesla Coil“. Auch das Motiv „Black Hole Eclipse“ konnte begeistern und belegte hier den zweiten Platz.

In der Kategorie „Laser Show with Added Effects/Multimedia” sicherte sich „EuroSights – Extended Beam“ den zweiten Platz für eine überarbeitete Erweiterung des Beamshow-Parts der ursprünglichen Multimediashow-Version. Gleich zwei Preise für „Beams/Atmospherics Show with Add-On Effects“: „Shining“ auf Platz zwei, dicht gefolgt von einem dritten Platz für „Crazy Chicken“ zu einem Remix von „Bella Ciao“.

Für Kenner von Fantasy-Epen dürfte der drittplatzierte Preisträger in der Rubrik „Beams/Atmospherics Show for Multiple-Scanner Projectors“ ebenfalls nicht unbekannt sein: Zu den ikonischen Klängen des „Game of Thrones“-Titelthemas spiegelt ein regelrechtes Orchester an Laserprojektoren im „Royal Play“ die Dramatik und Intrigen der Vorlage hervorragend wider.



„Tesla Coil“ heißt das Motiv, mit dem sich die Aalener Firma Lobo bei den internationalen Awards der Lasershowindustrie den ersten Platz sichern konnte.

FOTO: UDO GAUSS